



BergBLICK

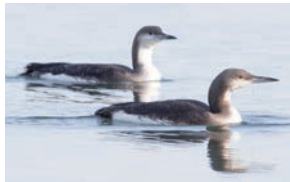
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg 4/22



Baustelle neues Rathaus

Der Fortschritt wird sichtbar

Seite 14



Zugvögel am See

Wintergäste sind eingetroffen

Seite 40



Der Spaziergang

Eine Runde durch Aufkirchen

ab Seite 48

Das Vogelschutzgebiet Starnberger See:

Wichtige Station für den Wasservogelzug in Europa

Wenn die Blätter fallen und die Temperaturen sinken, kehrt auf dem Starnberger See nach den turbulenten Sommermonaten wieder Ruhe ein. Doch auf dem Wasser ist im Herbst Erstaunliches zu beobachten. Jede Woche, jeden Tag kommen nun Wasservögel an. Der See füllt sich mit Enten, Rallen, Tauchern und Möwen. Im Winterhalbjahr sind es über 30 verschiedene Wasservogelarten, die hier zusammenkommen. Einige rasten nur kurz und stärken sich für den Weiterzug gen Süden, andere bleiben und überwintern.

Tatsächlich zählt der Starnberger See zu den wichtigsten Stationen für den Wasservogelzug in Europa. Durch seine Tiefe und sein enormes Wasservolumen friert er

fast nie zu. Zudem liegt er direkt vor den Alpen, eine geografische Barriere, die den Zugvögeln viel abverlangt. Gleiches gilt für Ammersee und Chiemsee. Alle drei großen bayerischen Voralpenseen sind deshalb als Natura 2000-Vogelschutzgebiete und Ramsar-Gebiete (das sind Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung) ausgewiesen.

Das spiegelt sich in den Wasservogelzahlen wider, die einmal pro Monat von ehrenamtlichen Zähler*innen und der Gebietsbetreuung erfasst werden: Im Sommer halten sich auf dem Starnberger See höchstens 2000 Vögel auf – auch wegen der intensiven Freizeitnutzung. Im Winter sind es dagegen über 20.000. Diese Win-

tergäste stammen nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern legen oft weite Strecken zurück.

Der hohe Norden kommt zu Gast

Zu den echten Raritäten zählen die überwinterten Prachtaucher und Sterntaucher. Beide Arten kommen aus dem hohen Norden zu uns. Ihre Brutgebiete erstrecken sich über die Tundraregionen Skandinaviens und Russlands. In manchen Jahren sind sogar Eistaucher zu beobachten. Die Art ist ein echtes Nordlicht mit Brutgebieten auf Island und Grönland. Doch auch die häufigeren Vogelarten sind nicht zu unterschätzen. So stammen unsere überwinterten Tafelenten teilweise aus Regionen östlich des Urals. Reiherenten brüten sogar bis nach Sibirien. Wie Ringfunde belegen, stammen selbst die Lachmöwen, die den Winter am Starnberger See verbringen, aus

Schweden, Litauen, Polen und Tschechien.

Damit die weit gereisten Zugvögel die Wintermonate gut überstehen, sind sie auf störungsarme Gewässerbereiche angewiesen. Bei den Entenvögeln sind das vor allem die Flachwasserzonen. Nur hier können sie ihre Nahrung (Wasserpflanzen, Algen, Insektenlarven, Muscheln) erreichen. Fischfressende Arten wie Prachtaucher und Haubentaucher halten sich dagegen meist im Freiwasser auf. Wie bei anderen Wildtieren gibt es außerdem lange Ruhephasen. Der ganze Organismus läuft wegen der kalten Temperaturen und des begrenzten Nahrungsangebots auf Sparflamme.

Nähern sich Menschen an, reagieren die Wintergäste sehr sensibel. Gründe sind die Herkunft aus wenig bevölkerten Gebieten und die Bejagung. Deshalb ist es wichtig, dass Wassersportler*innen immer einen großen Abstand zu Zugvogelansammlungen einhalten. Mindestens 300 Meter müssen es sein. Wenn die Tiere eine Reaktion zeigen und wegschwimmen, sollte man sofort abdrehen. Wenn der erste Vogel flüchtet, fliegt oft der ganze Schwarm auf. Solche Fluchtreaktionen vertreiben die Vögel nicht nur aus ihren Nahrungsgründen, sondern zehren auch an ihren lebenswichtigen Energiereserven.

Der Weg zum Seen- und Vogelschutz

Um zu verhindern, dass die Zugvögel gestört, aufgeschreckt und dadurch erheblich geschwächt



Jede Fluchtreaktion, besonders das Auffliegen, zehrt an den lebenswichtigen Energiereserven der Vögel.



Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

Wir suchen zur Verstärkung unseres ambulanten Pflegeteams
ab sofort

**Altenpfleger/in bzw.
Gesundheitspfleger/in, Krankenschwester/-pfleger**
m/w/d in Teilzeit

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- ▶ Fachgerechte Durchführung grund- und behandlungspflegerischer Aufgaben
- ▶ Sachgerechte Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- ▶ Kontinuierlicher Dialog und enge Abstimmung in Ihrem Team

Was Sie mitbringen sollten:

- ▶ Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ▶ Führerschein B
- ▶ Professionelles Pflege- und Dienstleistungsverständnis
- ▶ Ausgeprägte Fach- und Sozialkompetenz
- ▶ Motivation, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- ▶ Wertschätzung und Empathie im Umgang mit hilfebedürftigen Menschen

Wir bieten Ihnen:

- ▶ Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ▶ Eine attraktive Vergütung sowie Sonn- u. Feiertagszuschläge
- ▶ Eine verantwortungsvolle und leistungsorientierte Tätigkeit in einem professionellen Team
- ▶ Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ▶ Ein gutes Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder Mail an uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Ökumenische Kranken- und Altenpflege e.V.

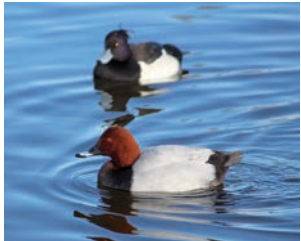
Perchastraße 11, 82335 Berg

Tel. 08151/50011

info@kav-berg.de, www.kav-berg.de



Überwintern gerne am Starnberger See: die seltenen Prachtaucher...



...dazu Tafelenten (vorne), Reiherenten (dahinter) und Lachmöwen.



werden, wurde bereits 1997 ein Abkommen im Sinne des Vogelschutzes getroffen: In Gesprächen zwischen Naturschutz und Nutzergruppen wurde basierend auf freiwilligen Vereinbarungen eine „Winterruhe für Wasservögel“ auf den drei großen bayerischen Voralpenseen festgelegt. Grundsteine für dieses wegweisende Übereinkommen waren u. a. der Einsatz von Horst Guckelsberger (LBV Starnberg) und Dr. Thomas Goppel (damaliger Umweltminister) sowie die Unterstützung durch den Innungsmeister der Boots- und Schiffbauer, Anton Dreher (Rambeck-Werft Starnberg). Als absoluter Vorreiter und Vorbild für einen naturverträglichen Wassersport zeigte sich

der Bayerische Seglerverband. Der BSV erklärte sich bereit, von November bis März auf die Ausübung des Segelsports auf den drei großen Seen zu verzichten. Dem damaligen Vorsitzenden des BSV, Günter Bornemann, sowie seinen Nachfolgern Joerg von Hornemann, Dietmar Reeh und der heutigen Vorsitzenden Sibylle Merk ist es zu verdanken, dass diese Rücksichtnahme weiterhin Bestand hat.

In der Folge schlossen sich der Bayerische Ruderverband (Beschränkung auf einen winterlichen Fahrkorridor am Starnberger See), die Werftbesitzer*innen, die Berufsfischer*innen der Fischereigenossenschaft Würmsee und die Pionierschule der Bundeswehr

in Percha den freiwilligen Vereinbarungen an. Auch die Seenschifffahrt stellt den Betrieb im Winter ein. Der Starnberger See und seine Akteure waren und sind also bis heute ein Vorbild für eine rücksichtsvolle Gewässernutzung.

Winterruhe und Schutzzonen für Wasservögel

Allerdings gibt es mittlerweile immer mehr private Wassersportler*innen. Ihr Beitrag zur „Winterruhe für Wasservögel“ gewinnt zunehmend an Bedeutung. Damit der Starnberger See weiterhin seine Funktion als Zugvogelreservat erfüllt, sind auch sie angehalten, hier von 01. November bis 31. März auf Befahrungen zu verzichten. In jedem Fall müssen die Winterruhezonen, also die wichtigsten Rückzugsorte der Wasservögel, in dieser Zeit frei von Störungen bleiben. Dazu zählen die Nordbucht, die Südbucht, der Karpfenwinkel und die Umgebung der Roseninsel.

Da auf unseren Gewässern unterschiedliche saisonale Einschränkungen gelten (auf Ammer-, Chiem- und Starnberger See ist die Winterruhe ausschlaggebend, andernorts halten sich die Vögel während der Brutzeit auf), bietet z. B. der Bayerische Kanu-Verband eine Zusammenstellung der Befahrungsregeln an. Genauere Informationen zu den Schutzzonen am Starnberger See gibt es beim LBV Starnberg, dem Landratsamt Starnberg oder den lokalen Wassersportvereinen, Kursanbietern und Verleihstationen.

Dr. Andrea Gehrold, Landesbund für Vogelschutz, Gebietsbetreuung Starnberger See **B**

**Natur- und Artenschutz
Nistkästen für Berg**

Eigentlich sollten es nur ein paar mehr Nisthilfen in unserem eigenen Garten werden, aber lockdownbedingt bauten wir mit den Kindern im Winter 2021 einige Starenkästen und hingen noch zehn weitere auf.

Die Begeisterung der gefiederten Gäste war das ganze Jahr nicht zu überhören, und somit wuchs der Ansporn, über die Gartengrenze hinaus, ganz pragmatisch unseren Berger Vögeln noch mehr unter die Flügel zu greifen. Zudem motivierte mich der Aufruf der LBV Gruppe Starnberg, naturnahe Flächen zu suchen, auf denen Nistkästen aufgehängt werden könnten: Spielplätze, Kindergärten, Friedhof. Im Januar 2022 bestellte ich die ersten 20 Komfort Nistkästen aus Holzbeton (bessere Thermik, langlebig und pflegeleicht) und erkundete alle ca. 13 Spielplätze im Gemeindegebiet auf Eignung. Für die Anbringung musste ich mir Verstärkung holen, denn bei sechs Kilo pro Kasten in drei Metern Höhe, muss die Leiter schon richtig gut stehen.

Der letzte Januarsamstag 2022 war kalt und nass, aber zu dritt mit unserem gleichgesinnten Nachbarn Gerhard Fiedelius waren mein Mann und ich nach zwei Stunden am Ziel: Diese Saison konnten sich somit schon im neueröffneten Waldkindergarten Biberkor, im



Zur Freude der Berger Vögel: die Nistkasten-Initiatorin Cordula Marschner und ihre Helfer.



Der alte Brunnen
(chin. Spruch, zur Verfügung gestellt von Susanne Mair)

*Der alte Brunnen spendet leis'
Sein Wasser täglich gleicherweis'.
Ich möchte diesem Brunnen gleichen
was in mir ist, stets weiterreichen.
Doch geben, geben alle Tage
sag Brunnen: „wird das nicht zur Plage?“
Da sagt er mir als Jungeselle:
„ich bin ja Brunnen, nicht die Quelle –
mir fließt es zu – ich geb es weiter,
das macht mein Leben froh und heiter!“
So leb´ ich nach der Brunnen-Weise
schöpf´ täglich Kraft zur Lebensreise,
und will beglückt stets weitergeben,
was mir die Quelle schenkt zum Leben.*

Pfarrgarten der evangelischen Kirchengemeinde und auf dem Spielplatz Osterfelder Straße etliche Vogelpaare auf eine geschützte Brutstätte freuen.

Die zweite Runde kam jetzt im September mit weiteren 21 Kästen. Der katholische Kindergarten St. Maria in Aufkirchen, der Hort KinderArt, der Bauhof Gemeinde Berg und mehrere Privatpersonen haben nun auch neue Nistplätze für Vögel geschaffen. Am 1. Oktober organisierten wir in Aufkirchen einen Aktionsstand, bei dem sich alle vogelfreundlichen BürgerInnen Nistkästen für den eigenen Garten gegen Spende an den LBV mitnehmen konnten.

Ich freue mich, daß dieser kleine praktische Beitrag zum Natur- und Artenschutz auf soviel Zuspruch stößt. Es bedarf manchmal nicht viel Mühe unsererseits, um der Natur in unserer zunehmend zersiedelten Landschaft etwas Raum zurückzugeben. Jedenfalls werden mit der Zeit weitere Nistkästen für Berger Spielplätze dazukommen – Berger Vogelliebhaber können sich gerne bei mir wegen zukünftiger Vogelkästen sowie auch bei Interesse für die LBV Auszeichnung „Vogelfreundlicher Garten“ sowie die Gartenzertifizierung „Bayern blüht - Naturgarten“ der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau unter cordula_marschner@yahoo.com melden. Denn das Haus ist das eine, eine artenreiche Grünfläche, die die hungrigen Schnäbel ernährt, das andere...

Cordula Marschner **B**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten die aktuelle Ausgabe von *BergBlick* in Ihren Händen. Falls Sie diese aus Ihrem Hausbriefkasten fischen konnten, haben Sie – das kann man leider nicht anders sagen – Glück gehabt. 3.918 Haushalte sollen *BergBlick* von der Deutschen Post direkt nach Hause geliefert bekommen, aber leider hören wir immer wieder, dass dies nicht der Fall ist. Manche Haushalte erhalten *BergBlick* nur sporadisch, andere gar nicht. Sollte dieses Heft nicht über Ihren Briefkasten, sondern über andere Wege (z. B. Auslage im Rathaus) in Ihre Hände gelangt sein, dann bitten wir Sie, uns dies über eine der unten angegebenen Telefonnummern oder Mail-adressen mitzuteilen – nur dann haben wir die Chance, bei der Deutschen Post gegen diesen Missstand zu intervenieren. Vielen Dank!

Herzliche Grüße, *Ihr Ambacher Verlag*

Kontakt:

Für Berger Geschichte(n), Themen, Infos, Neuigkeiten:
Angela Schuster, Tel. 08151/5273, Mobil 0172-8313446,
E-Mail schuster.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Redaktion, Zusendung von Artikeln und Bildern:
Bettina Hecke, Tel. 08177/9296056, Mobil 0172-5702069
E-Mail redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Anzeigen und Produktion:
Fritz Wagner, Tel. 08177/9296056, Mobil 0176-50211802
E-Mail anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de
Alle Infos zu „BergBlick“ finden Sie auf www.ambacher-verlag.de

**Nächste Ausgabe 1/23:
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:
9. Januar 2023
Erscheinungsdatum:
Anfang Februar 2023**

Inserentenverzeichnis

Atelierläden	59
Bestattung Klein	39
Brano Bau	61
Bungalow 11 Immobilien	2
Deutsche Vermögensberat.	51
Elektrotechnik Höbart	27
Energie Südbayern	29
Ferienwng. 5-Seen-Land	31
Fliesen Haas	38
Grabpflege Schiedek	53
Haus plus Rente	67
Höck Fotografie	44
Kaiser Immobilien	16
KPC Immobilien	19
Oberrieder Heizung/Sanitär	68
Orthopädie Bernwieser	55
Pflege in Berg	11/41
Praxis Dementat von Behr	65
Praxis Dr. Biemer	52
Praxis Dr. Fischer	39
Praxis Dr. Jilek	13
Radiologisches Zentrum	37
Reitberger Optik	28
Schlosserei Florian Mair	34
Schmiede Werner	62
Schreinerei Schuster	18
Sparkasse	23
Tierarztpraxis Dr. Stelzer	60
Vers. Kammer Bayern	6
World of Wine	46
Württembergische Vers.	35

**Titelbild: Die Lindenalle
im Herbstlicht**

IMPRESSUM

BergBlick
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche rund 4.000 Haushalte in der Gemeinde Berg verteilt.

Herausgeber
Rupert Steigenberger,
1. Bürgermeister
der Gemeinde Berg

**Verantwortlich im Sinne
des Presserechts**
für den Gemeindeteil
(blau eingefärbte Seiten):
Gemeinde Berg,
Ratsgasse 1, Berg

für den weiteren Inhalt:
Bettina Hecke und Fritz Wagner,
Ambacher Verlag

**Die Artikel im zweiten Teil des
Heftes (weiße Seiten) geben
die Meinung der jeweiligen Ver-
fasser wieder, nicht unbedingt
die des Herausgebers bzw. der
Gemeinde.**

Redaktion, Anzeigen, Verlag
Ambacher Verlag
Hecke & Wagner GbR
Am Schlichtfeld 15,
82541 Münsing
Tel. 08177/92960-56, Fax -58
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Auflage 4.200 Stück
Über die Veröffentlichung von
angelieferten Artikeln und
Beiträgen entscheidet die
Gemeinde Berg.
Kein Teil von *BergBlick* darf
ohne schriftliche Genehmigung

des Verlags vervielfältigt oder
verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Sofern nicht namentlich
gekennzeichnet: Erik Fiedler
(ef), Anita Stiefel (as), Michael
Klaßen (mk), Caroline Filgerts-
hofer (cf), Harald Born (hb),
Sebastian Henkelmann (sh),
Anja Biethan (ab).

Fotonachweis
Fritz Wagner, Titel, S. 32, 55;
www.quh-berg.de, Titel, S. 14/15;
Christian Haas, Titel, S. 42;
Hans-Peter Höck, Titel, S. 29, 45,
48/49, 53, 59; Gemeinde Berg,
Titel S. 18-22, 26, 28; Florian
Bendele, S. 24/25; Birgit Huber,
S. 30; Angela Schuster, S. 43,
45u., 47, 50/51, 52, 54, 56 (2);
Johannes Habdank, S. 32;

Schwaben International e.V., S.
34; RZM, S. 36/37; Klaus Seidl,
S. 38; Andra Gehroid, S. 40, 42 (2);
Cordula Marschner, S. 43; San-
dra Sedlmaier, S. 44; Chronik
Walter Seiler, S. 46, 47, 50u.;
Archiv Berg, S. 47u.; Lotta Lub-
koll, S. 57; Stefanie Hoever, S.
57u.; Christian Hartmann, S. 58;
Dimitri Reimer, S. 58; WDL, S. 59;
Julia Göring, S. 60-62; Manina
Schmis, S. 64.

Sonstige Texte und Bilder
stammen von den veröffent-
lichenden Vereinen, Firmen
und Institutionen, die auch im
datenschutzrechtlichen Sinne
für deren Veröffentlichungen
haften.



Die Immobilienverrentung
**Genießen Sie Ihren Ruhestand in
Ihrem vertrauten Zuhause und freuen
Sie sich über zusätzliches Barvermögen.**



**Nutzen Sie Ihr Eigenheim als Geldquelle
und bleiben Sie dennoch weiterhin in
Ihrem vertrauten Zuhause wohnen.
Wir finden die passende Lösung für Sie:**

- ✓ Nießbrauch-Immobilienverrentung
- ✓ Verkauf mit Rückmietung
- ✓ Teilverkauf
- ✓ Leibrente

Jetzt unverbindlich beraten lassen:

☎ 089 / 33 99 50

oder zu unseren kostenfreien
Infoveranstaltungen anmelden
unter: [www.hausplusrente.de/
veranstaltungen](http://www.hausplusrente.de/veranstaltungen)